Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 7 / 28. März 2025

www.rez.ch

lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

«Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.** Blaise Pascal (Mathematiker und Philosoph)

König David schreibt in einem Gebet: «Mein Leben ist ein Scherbenhaufen.» Kennen Sie dieses Gefühl, wenn alles schief gegangen ist und Sie fast keine Luft mehr bekommen? So haben sich wohl auch die Anhänger von Jesus gefühlt, als ihr Freund und Meister Jesus gekreuzigt worden und am Kreuz gestorben ist.



Schale von Kintsugi Reparatur Zürich

Interessanterweise ist jedoch gerade das Kreuz das weltumspannende Symbol der Christen. Das sagt uns als Erstes: «Auch das Leiden, das Scheitern und selbst der Tod sind aufgehoben in Gottes Gegenwart.» Und dann bedeutet es auch: «Die Dunkelheit und der Tod sind nicht die stärksten Kräfte, sondern das Licht und das Leben, denn am dritten Tag nach Karfreitag folgt Ostern.»

Kintsugi – mehr als eine japanische Kunstrichtung

Bei der traditionellen Tee-Zeremonie in Japan werden oft sehr alte und kostbare Teeschalen verwendet, die über viele Generationen hinweg vererbt wurden. Nun kann es vorkommen, dass eines dieser edlen Stücke hinunterfällt und zerbricht.

Einmal soll einem japanischen Herrscher seine liebste Teeschale zerbrochen sein. Darum hat er sie reparieren lassen. Die Reparatur mit Metallklammern hat zwar ihren Zweck erfüllt: Die Schale ist wieder ganz und auch dicht gewesen, aber sie hat gleichzeitig das schöne Gefäss verunstaltet.

Am Übergang vom 15. zum 16. Jahrhundert hat in Japan die sogenannte Wabi-Sabi-Ästhetik Einzug gehalten. Sie setzt einen Akzent auf der Wertschätzung von Einfachheit, Vergänglichkeit und Fehlerhaftigkeit. Daraus ist die Kintsugi-Technik im Bereich der Keramik entstanden. Wenn ein Gegenstand aus Keramik zerbricht, werden die Scherben nicht weggeworfen, sondern sorgfältig mit einem Spezialleim wieder zusammengesetzt. Das braucht nicht nur grosse Sorgfalt, sondern auch viel Zeit! Der letzte Schritt bei Kintsugi besteht darin, die Leimstellen mit Gold- oder Platinstaub hervorzuheben. Ein so reparierter Gegenstand wird zu einem ganz neuen Kunstwerk und wird so noch edler und wertvoller als zuvor.

Nach dem Karfreitag folgt Ostern

Es ist verwunderlich, dass die Jesus-Bewegung mit dem Tod ihres Meisters nicht verschwunden ist. Das hätte sehr leicht geschehen können. Doch niemand hat mit dem Eingreifen von Gott gerechnet, der durch seine Schöpfungstat dem toten Jesus neues Leben eingehaucht hat. Als Auferstandener ist er noch eine Zeit lang vielen Menschen begegnet, nun gezeichnet mit den Nägelmalen an seinen Händen und Füssen.

Dieses Wunder hat anfangs kaum jemand begriffen, doch immer mehr haben die Freunde um Jesus herum verstanden, dass Ostern eine Realität ist. Sie haben sich nicht länger verkrochen, sondern sind hinausgegangen zu den Menschen, um diese Wende zu bezeugen und den Menschen Mut zu machen, auf diesen Gott zu vertrauen.

Achtung auf billige Kopien

Echte Kintsugi-Stücke sind sehr kostbar. Selbstverständlich lassen sich jedoch auch billige Kopien machen. Doch nicht jede Keramik, die mit unregelmässigen Goldmustern verziert ist, ist wahre Kunst.

Dasselbe gilt auch für unser Leben. Es sind die echten und wahren Lebenserfahrungen, die uns zu den Menschen machen, die wir sind. Lebenskrisen, die wir überstanden haben, machen uns zwar manche grauen Haare und hinterlassen Falten im Gesicht, doch grad daran lässt sich erkennen, dass wir lebendige und verletzliche Menschen sind. Menschen, die mutig durch das Leben mit seinem ganzen Auf und Ab gehen und dabei nicht aufhören, an ihrem Gottvertrauen festzuhalten.

Zum Schluss nochmals David: «Du hast meine Klage in einen Freudentanz verwandelt. Das Trauergewand hast du mir ausgezogen und hast mir ein Festkleid angelegt.» (Ps. 30,12)

Daniel Schaltegger, Pfarrer

Editorial

Die Liste

Listen führen – dies ist nicht mit Inspiration und Glamour verbunden. Bekannt sind Einkaufslisten, To do-Listen oder die Teilnehmer- und Teilnehmerinnen-Listen. Und doch, stelle ich fest, kann eine Liste nicht nur eine gewisse Ordnung, sondern auch neue Impulse hervorbringen.

Und so habe ich die Liste zum Sonnenuntergang im Frühling zusammengestellt. Die Sonne hat mich in den letzten Tagen erfreut. Es ist schön, in der warmen und noch angenehmen Sonne zu flanieren.

Denn als Pfarrerin und Pfarrer führen wir mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden jeweils ein Lebenslauf-Gespräch von rund 20 Minuten. Die Jugendlichen können diese Zeit nutzen, um über ihre Familie, ihr Hobby, Freunde, das Erwachsen werden, Sinn- und Lebensfragen, was immer ihnen wichtig ist, zu reden. Am liebsten spaziere ich dabei mit den Jugendlichen der Glatt entlang – in diesem Jahr häufig begleitet von Sonnenschein und sogar einem schönen Sonnenuntergang.

Hier die Liste zum Sonnenuntergang:

- An den Himmel gezaubert
- Die Sonne zeigt sich von ihrer guten Seite
- Ich staune
- Orange und violett
- Rot, etwas rosa, dann lila
- Nur dem Sonnenuntergang zuschauen, nichts anderes tun
- Endlich kein Nebel
- Auch die Wolken nehmen die Farben auf
- Morgen sehe ich alle Fotos davon auf Social Media
- Ein kleines Geschenk am Ende des Tages
- Plötzlich ist er wieder weg
- Danach wird es sofort kalt
- Keinen Einfluss auf den Sonnenuntergang
- Den Sonnenuntergang einfach geniessen
- Ehrfurcht haben
- Passend als Abschluss der Liste zum Sonnenuntergang gefunden, geschrieben von Carl Rogers: «Mit Ehrfurcht beobachtet man, wie er sich entwickelt. Ich mag mich am liebsten, wenn ich meinen Mitarbeiter, meinen Sohn, meine Tochter, meine Enkel in derselben Weise sehen kann: als sich entfaltendes Leben, vor dem ich Achtung habe». (Zitat von Carl Rogers: aus dem Fastenwegweiser 2025 «Andere Zeiten»)

Wie würden Sie diese Liste weiterführen?

Rahel Strassmann, Pfarrerin

ZH 1301 / ZH 1669

Kind und Familie

Kiki-Tag

Dübendorf



Der Kiki-Tag ist für alle Kinder ab dem Kindergartenalter bis ca. zur sechsten Klasse, die gerne einen lässigen Tag erleben möchten. Zusammen singen, eine Geschichte hören, basteln und spielen – von allem ist etwas dabei. Wir erleben einen tollen Tag mit Zmittag und allem, was dazugehört.

Anmeldung mit ausgefülltem Anmeldetalon direkt im Sekretariat. Wir freuen uns auf einen tollen Tag!

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

Gründonnerstag, 17. April,
9.30 bis 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf

Dübendorf-Schwerzenbach

Fiire mit de Chliine zu Ostern

Beim Fiire mit de Chliine tauchen wir in die magische Kinderwelt ein, singen und erleben die Geschichten zu Ostern so in Szene gesetzt, dass sie für Kinderaugen sichtbar und mit allen Sinnen erfahrbar werden und nicht nur die Herzen der Kinder, sondern auch von uns Erwachsenen berühren.

Eine ökumenische Feier, in der wir auch singen und basteln, von ca. 40 Minuten für alle Kinder bis ca. 7 Jahre, in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti.



Bild: © Judith Steinbacher, Leopold und das goldene Osterei, Pattloch Verlag, 2004

Leo und das goldene Osterei
Der Hase Leo möchte auch ein schönes Osterei anmalen. Gelingt es? Eine Geschichte übers Scheitern und wieder Aufstehen. Passend zu Ostern.

Mit Stephie Killer, Désirée Küderli, Claudia Schüpbach, Rahel Strassmann.

Donnerstag, 10. April 2025, 16.00 Uhr,
Ref. Kirche Schwerzenbach,
mit anschliessendem Oster-Zvieri



Bild: © Regine Schindler, Die Ostergeschichte, Gütersloher Verlagshaus, 2003

Mit der Ostergeschichte
Wir erzählen die biblische Ostergeschichte aus dem Lukas-Evangelium: Lebendig, kindgerecht und doch bibelnah. Die ausdrucksstarken und poetischen Bilder lassen den Zauber und das Geheimnis des Ostergeschehens aufleuchten. Die Sonne ist das Zeichen des neuen Lebens, das wir an Ostern feiern.

Mit Martina Müller, Katechetin Hedy Raymann, Pfrn. Rahel Strassmann.

Samstag, 12. April 2025, 10.30 Uhr,
Kirche im Wil Dübendorf,
mit anschliessendem Oster-Znüni.



Erlebniswoche



Dübendorf

Unseren Feiertagen auf der Spur

Wir beginnen am Montag mit der Geburt von Jesus, feiern also es bitzeli Weihnachten mitten im April. Mal schauen, wie das so wird. Und dann geht es weiter den grossen Feiertagen des Christentums entlang bis zu Pfingsten. Was wir da alles erleben werden, bleibt eine Überraschung.

Am Ostermontag, 21. April 2025 startet die Erlebniswoche um 14.00 Uhr für alle im Zirkuszelt auf der Badiwiese. Dann gibt es jeden Tag am Nachmittag Programm. Am Mittwoch machen wir einen Ausflug und treffen uns deshalb schon um 10.00 Uhr.

Am Donnerstag, 24. April 2025 findet das traditionelle Grillieren für alle Freunde, Familien und alle, die gerne mal Erlebniswochenluft schnuppern wollen, statt.

Das grosse Leitungsteam aus der Jungschi, dem Cevi, der Viva und der reformierten Kirchgemeinde freut sich auf alle Kinder, die gerne dabei sind. Die fröhliche und unbeschwerte Atmosphäre, die während der Erlebniswoche auf der Badiwiese herrscht, berührt jedes Kind, die Eltern und Leiterinnen und Leiter.

Bis bald im Zirkuszelt – wir freuen uns!

Fürs EWO Team, Rahel Aschwanden

Konfirmation

Dübendorf-Schwerzenbach

Informationsabend zum Konfirmations-Unterricht im Schuljahr 2025/26

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres im August starten wir mit den Jugendlichen im dritten Jahr der Oberstufe mit dem Konf-Unterricht.

Wir freuen uns über alle jungen Männer und Frauen, die sich entscheiden, dieses letzte Unterrichtsjahr mitzumachen. Den Abschluss des Jahres feiern wir mit einem festlichen Gottesdienst – mit der Konfirmation im nächsten Frühling.

An unserem Info-Abend informieren wir Sie über das geplante Lager im Herbst und über unser Konzept und die Inhalte des Unterrichts. Gleichzeitig können Sie uns als Team kennenlernen.

Falls Sie keine persönliche Einladung zu diesem Info-Abend erhalten haben und Ihre Tochter oder Ihr Sohn das Konf-Jahr mitmachen möchte, melden Sie sich bitte im Sekretariat oder bei Pfarrer Daniel Schaltegger (076 546 17 59).

Daniel Schaltegger, Pfarrer

Mittwoch, 2. April 2025, 19.30 Uhr,
Kirche im Wil, Fällandenstrasse 1,
8600 Dübendorf



Gottesdienste

Dübendorf

NEU: Kirchenkaffee PLUS in der Kirche im Wil

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen: In der Agenda auf der letzten Seite des reformiert.lokal steht seit der letzten Ausgabe nach gewissen Gottesdiensten «anschliessend Kirchenkaffee PLUS». Neu ist zwar nur der Name: Schon viele Jahre bereitet nämlich nach ausgewählten Gottesdiensten ein Frauenteam, koordiniert von Kirchenpflegerin Susanne Hess, dekorierte Tische, Zopf und Kaffee vor für einen gemütlichen Schwatz über den Gottesdienst oder Gott und die Welt. Ein grosses Dankeschön an die emsigen Frauen, die diese freiwillige Arbeit auch weiterhin leisten.

Dank praktischer Kaffeemaschinen, die jede und jeder selbst bedienen kann, offerieren wir Ihnen auch an den anderen Sonntagen nach praktisch jedem Gottesdienst die Möglichkeit, noch bei einem Kaffee oder Tee im Foyer oder im Saal, je nach Raumbelegung, sich mit anderen Besucherinnen und Besuchern auszutauschen, einfach in Selbstbedienung und ohne das PLUS von Zopf und Dekoration.

Wir wünschen Ihnen angeregte Gespräche nach unseren Gottesdiensten.

Für das Pfarrteam, Markus Haltiner

Schwerzenbach

Brot für alle – Hunger frisst Zukunft

Auf einmal war nicht mehr viel da. Eigentlich war nur noch ein mickriger Rest von Öl im Topf und eine Handvoll Mehl. Dies reicht nur noch für eine kleine Mahlzeit, weiss die Witwe. Was danach sein wird, weiss sie nicht. Zumindest dieses eine Mal will sie noch eine Mahlzeit zubereiten. Das letzte Mal. Was danach geschieht, daran möchte sie gar nicht denken.

Hunger ist eine schreckliche Realität für viele Menschen. Auch die Bibel kennt Hungerzeiten und erzählt Geschichten darüber. Wir beschäftigen uns mit der Geschichte von der Witwe von Sarepta (1 Kön 17). Im Gottesdienst nähern wir uns dem Thema mit Wort und Musik, Reflexion und Tanz, Spielerischem und Gebet.

Pfr. Benjamin Wildberger, Diakon Michael Geiler

Sonntag, 30. März 2025, 10.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach

Dübendorf

Gospel-Gottesdienst

Wir feiern mit dem Gospelchor Dübendorf unter der Leitung von Ueli Vollenweider und Roger Näf am Flügel einen Gospel-Gottesdienst mit Taufe.

Wir singen vom Licht des Lebens (This little light of mine) passend zur Taufe und zum Gospel, zur Geschichte aus dem Lukas-Evangelium von Jesus und der Heilung des blinden Mannes. Wir singen von Frieden und von Nächstenliebe, auch das Lied «We are the world».

Dieses wurde vor 40 Jahren aufgenommen und am 7. März 1985 veröffentlicht. Es steht auch in unserem Liederbuch Rise up unter der Nummer 271. Mit dem Lied wurde damals Geld für die Opfer der Hungersnot in Äthiopien gesammelt. Die beteiligten Sängerinnen und Sänger verzichteten auf ihre Gage. Kommt und singt mit. Gospellieder sind «good news in bad times», die gute Nachricht in unsicheren Zeiten.

Rahel Strassmann, Pfarrerin

Sonntag, 6. April 2025, 10.00 Uhr, Kirche im Wil

Schwerzenbach

Gottesdienst für KLEIN und gross in Schwerzenbach

Am 6. April 2025 um 10.00 Uhr wird in Schwerzenbach ein Kind getauft. Freude herrscht! Es kommen viele kleine Cousins zur Feier. Dies nehme ich als Gelegenheit, einen Gottesdienst mal so zu halten, dass die Kleinen einbezogen sind und auch etwas verstehen und erleben. Es wäre schön, wenn auch andere Eltern und Kinder aus Schwerzenbach im Gottesdienst wären, um das neue Gemeindeglied willkommen zu heissen. Und natürlich hoffe ich, dass alle geschätzten, regelmässigen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher da sind. Die Taufe erinnert uns daran, dass uns Gott vom Anfang bis zum Ende begleitet und auch trägt.

Catherine McMillan, Pfarrerin

Sonntag, 6. April 2025, 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Feier

Dübendorf

Abendgebet

Die auf den HERRN sehen, werden strahlen vor Freude, und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden. Psalm 34,6

Zur halbstündigen Feier mit Tageslosung, Lied, Stille und Gebet sind alle herzlich eingeladen. Danach Umtrunk mit Zeit für Austausch.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Mittwoch, 9. April 2025, 18.30 – 19.00 Uhr, ReZ Dübendorf, Raum der Stille

Lazariterkirche Gfenn

«Tenebrae»-Feier an Gründonnerstag – Wenn die Kerzen nach und nach erlöschen

«Tenebrae» ist lateinisch für «Finsternis». In den mittelalterlichen Trauermetten der Karwoche wurde gesungen: «Tenebrae factae sunt», denn «Finsternis herrschte», als Jesus am Kreuz hing: «Aber von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde.» (Mt. 27,45)

In der Trauermette wurden Klagepsalmen gelesen und gesungen. Die Kerzen auf dem «Tenebrae»-Leuchter verloschen nach und nach. Protestantische Kirchen, vor allem in Amerika, haben den Brauch übernommen und vereinfacht. Nach Lesungen aus der Passionsgeschichte Jesu oder nach seinen letzten Worten am Kreuz wird jeweils eine Kerze ausgeblasen. So wird es in der Kirche immer dunkler und immer stiller.

Seit einigen Jahren feiern wir am Gründonnerstag um 19.00 Uhr in der Lazariterkirche Gfenn eine «Tenebrae»-Feier mit Taizé-Liedern und Abendmahl. Theo Handschin leitet den Ad-hoc-Chor. Wer gerne den Chor mit einem Instrument begleitet, kann sich mit ihm in Verbindung setzen (theophil.handschin@rez.ch oder 077 443 60 18). Lektorinnen und Lektoren leiten mit mir zusammen den Gottesdienst. Wer gerne lesen möchte, melde sich bitte bei mir: catherine.mcmillan@rez.ch Wir freuen uns, mit euch die Karwoche bewusst und besinnlich zu begehen.

Catherine McMillan, Pfarrerin

Gründonnerstag, 17. April 2025, 19.00 Uhr, Lazariterkiche Gfenn

Dübendorf

Karfreitag – mit dem Jubilatechor

Am Karfreitag werden wir an das erinnert, an das wir eigentlich nicht erinnert werden möchten: Nämlich an den Tod. Karfreitag hat eine hoffnungslos trostlose Seite. Der Glaube will uns dennoch Mut machen, das Schicksal, das uns allen bevorsteht, anzunehmen. Der Glaube vermittelt uns eine neue Sichtweise und verwandelt Tod in Leben, Hoffnungslosigkeit in Zukunft, Trauer in Trost – auch im Angesicht des Todes. «Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden», heisst es in Psalm 90,12. Vom Ende her sehen wir klarer, was wirklich wichtig im Leben ist.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Karfreitag, 18. April 2025, 10.00 Uhr, Kirche im Wil

Ostermorgenfeier

TIPP

Dübendorf

Am Feuer zünden wir die neue Osterkerze an, die wir gemeinsam in die dunkle Kirche bringen. Wir hören die uralte Geschichte von Gott und Jesus Christus, der für uns das Licht des Lebens ist und an Ostern den Tod überwunden hat. Langsam wird es hell: Wer möchte kann sich an die eigene Taufe erinnern oder einen Segen empfangen. Die Kinder singen mit uns die am Kiki-Tag eingeübten Lieder. Anschliessend sind alle, KLEIN und gross, Familien, Erwachsene, Jugendliche, zum Eiersuchen und zum Osterzmorge mit Kinderprogramm eingeladen.

Das Coloria-Team mit Theo Handschin, Rahel Aschwanden, Anette Rolli und Pfrn. Rahel Strassmann freut sich sehr.
Infos zu Coloria unter www.rez.ch/Familien und Kinder/Coloria

Ostersonntag, 20. April 2025, 5.45 Uhr, am Osterfeuer vor der Kirche im Wil



Veranstaltungen

Island im Farben- und Feuerzauber

Senioren-Träff

Im nächsten Senioren-Träff nimmt uns die bekannte Referentin Barbara Schudel mit auf eine Reise nach Island. Am Beispiel einer Lavaküste bei Keflavik schauen wir uns die Wunder des isländischen Frühlings an, vor allem auch im ganz Kleinen. Danach zeigt sich auf einer Reise zu den Westfjorden die intensive Farbenpracht des Herbstes. Im dritten Teil der Impressionen sind wir dann Zeugen der faszinierenden Vulkantätigkeit 2021 im Geldingadalir auf der Halbinsel Reykjanes, die genau ein halbes Jahr angedauert hat.

Sowohl jahreszeitenmässig wie auch geografisch zeigt dieser Vortrag ein eher unbekanntes Island mit einem Feuerwerk, effusiv (und explosiv), als Höhepunkt zum Schluss. Anschliessend an den Vortrag serviert das Vorbereitungsteam einen feinen Imbiss.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Mittwoch, 2. April 2025,
14.00 – 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf



Feuerzauber in Island

Ökum. Seniorennachmittag

Unterhaltungsnachmittag von und mit Kurt Heiniger

Der erste ökumenische Seniorennachmittag des Jahres steht ganz im Zeichen der Musik. Das Vorbereitungsteam freut sich, alle Interessierten zu einem gemütlichen und unterhaltsamen Anlass ins Kirchgemeindehaus ReZ einzuladen. Zu Gast ist nämlich Kurt Heiniger, Sänger aus Leidenschaft. Schon als kleiner Junge waren Musik und Gesang ein wichtiger Inhalt im Leben von Kurt Heiniger und seiner Familie. Gemeinsam wurde musiziert, bis sich die Balken bogen! Es erfolgten auch gemeinsame Auftritte, welche die Familie zusätzlich verbanden. Sein Liederrepertoire reicht von Volksliedern und Popsongs über Balladen, Schlager, Evergreens bis hin zu traditionellen und modernen Kirchenliedern. Mit seiner Gitarre begleitet Kurt Heiniger seinen Gesang. Mit dabei ist sein Orchester als Playback.

Seine Lieder bringen Freude und Abwechslung in den Alltag, denn Singen ist für ihn eine Herzenssache. Lassen Sie sich anstecken! Bei einigen Liedern kann mitgesungen oder sogar mitgetanzt werden.

In seinem Beruf als Sozialdiakon in kirchlichen Institutionen hat Kurt Heiniger stets darauf Wert gelegt, Musik- und Gesangskultur zu fördern. So entstanden Gospelchorprojekte, Chorsingen mit Kindern und Erwachsenen, adhoc Gesangseinsätze, offenes Singen, Gitarrenkurse, auch die Organisation von Konzerten gehörten dazu.



Musiker und Sänger Kurt Heiniger

Weitere Gelegenheiten als Sänger aufzutreten, bekam er an Tanzanlässen, an einem kleinen Oktoberfest, in Chören sowie auch als Solist an Konzerten und Gottesdiensten in Kirchen, Gesangsbeiträge an Hochzeiten und Taufen. Seine Motivation ist Mitmenschen zu berühren, Freude zu bereiten und Abwechslung in den Alltag zu bringen. Davon wird auch sein Auftritt am ökumenischen Seniorennachmittag geprägt sein.

Anschliessend an den Auftritt von Kurt Heiniger serviert unser Vorbereitungsteam den Besuchenden einen feinen Zvieri sowie Kaffee oder Tee. Der Anlass ist kostenlos und kann ohne Anmeldung besucht werden.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Dienstag, 29. April 2025,
14.00 – 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf,
Bahnhofstrasse 37

Dübendorf

Bilderbörse Lisbeth Meier – Gutes tun für lebenslimitierend erkrankte Kinder und ihre Familien

Die Zürcher Künstlerin Lisbeth Meier hat ein Atelier in Dübendorf und bietet im Rahmen ihrer Bilderbörse in der Oberen Mühle einen Grossteil ihrer Bilder zum Kauf an. Der gesamte Erlös kommt dem Flamingo Kinderhospiz zugute, welches derzeit in Fällanden von der Stiftung Kinderhospiz Schweiz realisiert wird. Sie können so viele Bilder mitnehmen, wie Sie wollen. Sie bestimmen den Preis. Sie schreibt:



Ein Werk der Künstlerin Lisbeth Meier

«Denken Sie dabei an die betroffenen Kinder und ihre stark belasteten Eltern».

Über das Schaffen der Künstlerin
Die nuancenreiche Entwicklung der Motive, das differenzierte Ausloten der Farbeigenschaften, die Zartheit der Raummodulation sowie die Balance zwischen Formentstehung und Formauflösung charakterisieren die von ihr geschaffenen Bildmotive. Ihre Sicht und Darstellungsweise führen neben der Ästhetik der Darstellung auch ins Metaphorische: Verschlüsselte Aussagen schaffen das Geheimnisvolle hinter den weitgehend realen Bildmotiven.

Al Leu (Bildhauer, Maler, Publizist) über das Schaffen der Künstlerin

Das Flamingo Kinderhospiz
Das Flamingo Kinderhospiz in Fällanden wird ein besonderer Rückzugsort mit ganzheitlichen Angeboten, an dem lebenslimitierend erkrankte Kinder und Jugendliche, ihre nächsten Bezugspersonen und Geschwister immer wieder neue Kräfte sammeln können. So können sie gestärkt in ihren fordernden Alltag zurückkehren. Die operative Inbetriebnahme ist für Ende 2025 geplant. Mehr Infos unter: www.kinderhospiz-flamingo.ch

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Vernissage: Freitag, 9. Mai 2025,
18.00 – 20.30 Uhr, Obere Mühle
(Oberdorfstrasse 15)

Begrüssung durch: Lisbeth Meier sowie André Ingold, Stadtpräsident Dübendorf und Heinz Specker, Stiftung Kinderhospiz Schweiz

Ausstellung: 10. und 11. Mai 2025,
11.00 – 20.00 Uhr, Obere Mühle
(Oberdorfstrasse 15)

Ökum. Seniorenkafi

Drei Monate mit dem Wohnmobil durch Frankreich

Sepp Rudin berichtet über Frankreich mit seinen Naturschutzgebieten, botanischen Gärten, Schluchten, Hochtälern, Meerlandschaften mit ornithologischen Highlights, mittelalterlichen Städtchen, gotischen Kirchen und Klöstern sowie mit der guten französischen Küche.

Wie üblich soll dabei der gesellige Austausch mit dem Referenten und unter den Teilnehmenden nicht zu kurz kommen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bitte jeweils bis donnerstags, 10.00 Uhr, im kath. Sekretariat, Tel. 043 355 57 62.

Sepp Rudin

Donnerstag, 10. April 2025, 14.00 Uhr,
Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach

Zmittenand

Dübendorf

Fein essen und Gemeinschaft erleben

«Zmittag mitenand» oder eben kurz «Zmittenand»: Hier ist der Name Programm! (Fast) jeden Freitag trifft sich eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im ReZ. Gemeinsam schmeckt es einfach besser! Diese Erfahrung kennen wohl die meisten. Zu Hause kochen und dann alleine zu essen, das ist nicht immer einfach. Viel schöner ist es doch, an einem liebevoll dekorierten Tisch Platz zu nehmen und sich mit einem Menü verwöhnen zu lassen. Das Schönste daran ist aber, dass man in guter Gesellschaft ist. Beim Zmittenand trifft man auf spannende und liebenswerte Personen, mit denen man sich gut unterhalten kann. Viele Besuchende kommen regelmässig und schätzen die offene und wertschätzende Atmosphäre im Zmittenand. Unser Vorbereitungsteam heisst alle herzlich willkommen und serviert jede Woche Getränke, eine neue Salatkreation und ein Menü samt passendem Dessert. An den Tischen im Lindensaal hat es immer freie Plätze und wir freuen uns über neue Besuchende. Unser Angebot richtet sich an Menschen ab 55 Jahren. Wir sind aber auch offen für Familien. Das Zmittenand beginnt jeweils um 12.00 Uhr und dauert bis etwa 13.15 Uhr. Es ist aber auch möglich, später einzutreffen, denn es sollen alle die Möglichkeit haben, teilzunehmen. Im Preis von Fr. 15.– pro Person (Ehepaare und Familien zahlen pauschal Fr. 20.–) sind alle Speisen und Getränke inbegriffen. Eine Anmeldung bis Mittwoch, 11.30 Uhr beim Sekretariat unter 044 801 10 10 ist erwünscht, spontane Besuche sind aber auch möglich.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Jeweils freitags, 12.00 bis 13.15 Uhr
(Ausfalldaten sind in der Agenda vermerkt), ReZ Dübendorf



Jede Woche eine neue Salatkreation

Personelles

Schwerzenbach

Stellvertretung für den Sigristen Schwerzenbach gesucht

Wir suchen für Schwerzenbach ab Juli 2025 eine Stellvertretung für den Sigristen auf Stundenlohnbasis. Der Einsatz erfolgt etwa zweimal pro Monat und in den Ferienzeiten gelegentlich etwas häufiger. Pro Jahr sind ca. 120–130 Arbeitsstunden zu erwarten.

Die Hauptaufgaben umfassen die Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten und Anlässen, die technische Betreuung von Veranstaltungen, einschliesslich der Bedienung von Video-, Audio- und Lichttechnik, sowie die Wartung, den Unterhalt und die Reinigung der Kirche, des Pfarrhauses und der Umgebung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auskünfte erteilen Sabina Kaiser, Kirchgemeindeschreiberin 044 801 10 17 oder Markus Ramseier, Sigrist, Tel. 079 263 96 18. Wir freuen uns auf Ihre, wenn möglich elektronische, Bewerbung an reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, Sabina Kaiser, Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf oder per Mail an aktuariat@rez.ch.

Sabina Kaiser, Kirchgemeindeschreiberin



Vorbereiten des Gottesdienstes

Musik

Dübendorf

Konzert «Wasser des Lebens»

Erleben Sie am Sonntag, 6. April 2025 um 17.00 Uhr in der Kirche im Wil, Dübendorf ein abwechslungsreiches Programm mit Smetanas «Die Moldau», Händels «Wassermusik» und weiteren Werken von Rutter, Bach, Debussy und Mozart. Eine besondere Besetzung aus Querflöte, Violine, Harfe und Orgel zaubert unvergessliche Klangerlebnisse rund um das Thema «Wasser». Lassen Sie sich von der Vielfalt und Tiefe dieses Elements begeistern und geniessen Sie einen inspirierenden musikalischen Abend!

Der Titel «Wasser des Lebens» erinnert an das lebensspendende Wasser in der Taufe und ist auch als eine Hommage an die diesjährige 500-Jahrfeier der Täuferbewegung zu verstehen. Der Konzertanlass eröffnet den Themenzyklus der Erwachsenenbildung unserer Kirchgemeinde zu diesem aktuellen Thema.



Yun Zaunmayr, Organistin, Benjamin Wildberger, Pfarrer

Sonntag, 6. April 2025, 17.00 Uhr, Kirche im Wil, Dübendorf

Dübendorf

«Zwischen Leid und Hoffnung – Jazzige Passionsklänge»

Gesang: Kristine Jaunalksne
Klarinette: Lukas Loos
Orgel/Piano: Yun Zaunmayr

Erleben Sie einen besonderen Karfreitagsabend mit Gesang, Klarinette, Piano und Orgel. Jazzige Spirituals verbinden sich mit kurzen Lesungen aus der Passionsgeschichte – so entsteht ein eindrucksvoller Dialog zwischen Leid und Hoffnung.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen ein. Wir freuen uns auf Sie!

Yun Zaunmayr, Organistin

Karfreitag, 18. April 2025, 16.00 Uhr, Kirche im Wil, Dübendorf

Vorankündigung

Dübendorf

Bildung – Begegnung – Kultur – Spiritualität

Im Mai erwarten uns einige interessante Projekte. Nähere Infos folgen in der nächsten Ausgabe oder auf Anfrage:

Jubiläum 500 Jahrfeier Täufer/ Mennoniten: Wir feiern mit

- Täufertum – gestern und heute: Abend mit Lukas Amstutz, Co-Präsident der Konferenz der Mennoniten (Täufer), 8. Mai 2025, 19.30 Uhr
- Auf den Spuren der Täufer: Wanderung auf dem Täuferweg über den Randen, Besuch Täufermuseum Schleitheim, ganzer Tag – auch für Familien
- 500 Jahrfeier Täufertum in Zürich «Mut zur Liebe»: weltweite Chöre, Workshops, Infoanlässe, Feiern, ganzer Tag gemäss Zeit und Interesse (www.anabaptism500.ch)

Bilderbörse Lisbeth Meier – Gutes tun für lebenslimitierend erkrankte Kinder und ihre Familien (siehe Artikel)

Kunst-Ausstellung von Corinne Frauchiger im ReZ

- Vernissage am Freitag, 16. Mai 2025, ab 17.30 Uhr
- Ausstellung im Mai/Juni

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Kirche und Umwelt

Arbeitsteilung im Bienenstock, eine faszinierende Organisationsleistung

Honigbienen sind gut organisierte und fleissige Insekten. Ihre Aufgaben wechseln je nach Alter und Bedarf im Bienenstock. Die Lebensdauer der Honigbiene beträgt in der Regel nur etwa 4 bis 6 Wochen.

Reinigungscrew
In den ersten 1–3 Lebenstagen als Biene kümmern sie sich um das Putzen des Bienenstocks und der Waben.

Brutpflege
Etwa vom 3.–12. Tag kümmern sich die jungen Bienen um die Aufzucht und füttern und versorgen die Larven und Puppen.

Baubienen
Etwa vom 5.–12. Tag sind die Bienen in der Lage, Waben zu bauen und zu reparieren.

Fütterung der Königin
Etwa vom 6. bis 12. Tag kümmern sich einige der Bienen um die Fütterung der Königin. Die Königin erhält Gelee Royal (eine nährstoffreiche Substanz, die von den Drüsen der Honigbienen gebildet wird), was ihre Entwicklung und Fruchtbarkeit unterstützt.

Belüftung des Bienenstockes
Ungefähr vom 12. bis 18. Tag übernehmen die Bienen die Aufgaben des Belüftens. Sie generieren einen Luftstrom im Volk, um den Honig zu trocknen.

Wachdienst
Einige der Bienen bewachen und schützen etwa vom 14. bis zum 21. Tag den Eingang des Bienenstocks.

Sammlerinnen
Ab etwa dem 22. bis ca. 35. Tag beginnen die meisten Bienen, Nektar und Pollen von Blüten zu sammeln. Dies ist die Hauptaufgabe der erwachsenen Arbeiterinnen.

Königin
Davon existiert in jedem Volk nur eine. Sie kann am Tag bis zu 2 000 Eier legen. Sie sorgt damit für den Nachwuchs des Volkes. Aus den Larven bilden sich Königinnen, wenn sie ausschliesslich mit dem Gelée Royale ernährt werden. Ist eine neue Königin schlüpfreif, verlässt die alte Bienenkönigin mit einem Teil des Volkes, dem Schwarm, den Stock und sucht eine neue Behausung.

Drohnen
Das sind die männlichen Bienen. Ein Bienenvolk von ca. 30 000 bis 40 000 Tiere hat im Sommer etwa 500 bis 1000 Drohnen, welche die Königin begatten.

Sabina Kaiser, Umweltteam





Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 30. März

10.30 Uhr, kath. Kirche Dübendorf
Ökum. Gottesdienst
zur Fastenzeit
Pfr. Markus Haltiner
Seelsorger Daniel Müller
Anschl. einfaches Mittagessen

10.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Gabriel, Schwerzenbach
Ökum. Gottesdienst
zur Fastenzeit
Pfr. Benjamin Wildberger
Diakon Michael Geiler
Anschl. Apéro

Sonntag, 6. April

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gospel-Gottesdienst
mit Gospelchor und Taufe
Pfrn. Rahel Strassmann
Anschl. Kirchenkaffee PLUS

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst für KLEIN
und gross mit Taufe
Pfrn. Catherine McMillan
Anschl. Kirchenkaffee

18.30 Uhr, Güggelhuus Dübendorf
Go4
Pfr. Daniel Schaltegger und Team

Donnerstag, 10. April

18.30 Uhr, Krypta Maria Frieden
Fastenbrechen-Gottesdienst
Pfr. Markus Haltiner, Seelsorger
Daniel Müller, Katechetin Hedy
Raymann

Palmsonntag, 13. April

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger
Anschl. Kirchenkaffee

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
EPS-Student Luca Gehrig und
Pfrn. Catherine McMillan
Anschl. Kirchenkaffee

11.15 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Taufgottesdienst
Pfr. Markus Haltiner

Gründonnerstag, 17. April

19.00 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Tenebrae-Feier mit Taizé-Liedern
und Abendmahl
Pfrn. Catherine McMillan
Ad-hoc Chor und Ensemble,
Leitung Theo Handschin
Vorprobe um 17.00 Uhr

Karfreitag, 18. April

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Benjamin Wildberger
Mitwirkung Jubilatechor
Anschl. Kirchenkaffee

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Markus Haltiner
Musik: Ildiko Bende, Flöte
Anschl. Kirchenkaffee

16.00 Uhr, Kirche im Wil
Zwischen Leid und Hoffnung –
Jazzige Passionsklänge
Jazzige Spirituals mit kurzen
Lesungen aus der Passions-
geschichte
Anschl. Kaffee und Kuchen

Ostersonntag, 20. April

5.45 Uhr, Kirche im Wil
am Osterfeuer
Ostermorgenfeier mit Tauferin-
nerung: Wir bringen die neue
Osterkerze in die Kirche
Pfr. Rahel Strassmann und Team
Anschl. Eiersuche mit Zmorge
und Kinderprogramm

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Schaltegger
Musik: Ad-hoc Ensemble aus
Streichquartett und zwei Hörnern
Anschl. Kirchenkaffee
mit Eiertütschen

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Catherine McMillan
Musik:
Seraina Perrenoud, Gesang
Daniel Bron, Cello
Anschl. Kirchenkaffee
mit Eiertütschen

Sonntag, 27. April

9.30 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Markus Haltiner
Mitwirkung Flötenensemble
Anschl. Kirchenkaffee

11.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Markus Haltiner
Mitwirkung Flötenensemble
Anschl. Kirchenkaffee

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
10.00 Uhr, Alterszentrum IMWIL,
Fällandenstrasse 22, Dübendorf

Mittwoch, 9. / 23. April

Ökum. Andachten im Tertianum Giessenturm
14.30 Uhr, Giessenplatz 1,
Dübendorf

Freitag, 11. / 18. April

Ökum. Andacht im «Vieri»
10.00 Uhr, Alterszentrum
«Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst
zu den Gottesdiensten?
Bitte melden Sie sich bis jeweils
Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat
044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottes-
diensten in der Kirche im Wil
Dübendorf.

Gebet & Meditation, Andacht

Montag, 31. März

Agapefeier mit Leib und Seele
Kirche im Wil, 19.30 Uhr

Dienstag, 1. / 15. April

Sitzen in der Stille / Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.15 Uhr

Mittwoch, 9. April

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.30 Uhr

Mittwoch, 16. April

Morgengebet
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr
Anschl. Zmorge im Pfarrhaussaal

Freitag, 25. April

Ökum. Taizé-Gebet
Kirche Schwerzenbach,
20.00 Uhr

Kinder

Donnerstag, 10. April

Fiire mit de Chliine
Osterfeier
Kirche Schwerzenbach,
16.00 Uhr
Anschl. Zvieri

Samstag, 12. April

Fiire mit de Chliine
Osterfeier
Kirche im Wil Dübendorf,
10.30 Uhr
Anschl. Znüni

Gründonnerstag, 17. April

Kiki-Tag
ReZ Dübendorf, 9.30 – 16.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung

Ostersonntag, 20. April

Coloria Gwunderchile
Ostermorgenfeier mit Tauf-
erinnerung: Wir bringen die neue
Osterkerze in die Kirche
Pfr. Rahel Strassmann und Team
Anschl. Eiersuche mit Zmorge
und Kinderprogramm
Kirche im Wil, 5.45 Uhr

Montag, 21. bis Freitag, 25. April

Erlebniswoche
Zirkuszelt auf der Badiwiese
in Dübendorf, 14.00 – 17.00 Uhr
Infos: www.erlebniswoche.ch

Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulferien)

Zäme singe für Kinder
Von 0 – 4 Jahren mit Begleitung
Güggelhuus Dübendorf,
9.30 bis 10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen

Veranstaltungen

Montag, 31. März

Ausserordentliche Kirchgemein-deversammlung
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr

Mittwoch, 2. April

Seniorenträff
Island mit Farben- und
Feuerzauber
Bildervortrag von Barbara Schudel
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

Donnerstag, 3. bis Donnerstag, 10. April

Fastenwoche
Täglicher Treff im Pfarreizentrum
Leepünt, 18.30 Uhr
Anlass mit Anmeldung

Sonntag, 6. April

Wasser des Lebens – Konzert für Seele und Sinne
Kirche im Wil, 17.00 Uhr

Donnerstag, 10. April

Trauercafé
«Anker», Güggelhuus Dübendorf,
14.00 Uhr

Spielnachmittag
Güggelhuus Dübendorf,
14.00 Uhr

Ökum. Seniorenkafi
Drei Monate mit dem Wohnmobil
durch Frankreich
Bildvortrag mit Sepp Rudin
Pfarreizentrum St. Gabriel,
14.00 Uhr

Mittwoch, 16. April

Jassnachmittag
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
14.00 Uhr

Spielabend
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

Dienstag, 29. April

Ökum. Senioren-Nachmittag
Unterhaltungsnachmittag von
und mit Kurt Heiniger
ReZ Dübendorf, 14.00 – 16.00 Uhr

Jeden Freitag (ausser 18. / 25. April / 2. Mai)

Zmittenand
ReZ Dübendorf,
ab 12.00 – 13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag,
Tel. 044 801 10 10

Jeden Mittwoch

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge und
Deutschsprachige. Mittagessen
um 13.00 Uhr, danach Kaffee,
Spiel und Zusammensein
bis 15.00 Uhr.
EMK, Adlerstrasse 12,
13.00 bis 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag:
8.30 bis 11.30 Uhr

Schnappschuss



Am 18. Februar wurde unser Gemeindemitglied Lina Sutter aus Schwerzenbach hundert Jahre alt. Ihr Geheimnis? Zufriedenheit.

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»
Benjamin Wildberger
044 801 10 22
benjamin.wildberger@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»
Markus Haltiner
079 467 14 64
markus.haltiner@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»
Rahel Strassmann
044 801 10 23
rahel.strassmann@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»
Catherine McMillan
044 825 32 02, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Sozialdiakone
Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
044 801 10 24
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum) mit Güggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach

myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131